

flusssilmfest Düsseldorf 2019 – Programm

Samstag, 23. Februar 2018, 13:00 - 17:30 Uhr

Wild und gefährdet - Flüsse in Europa und den USA

Die erste Session ist den wilden und teilweise noch unberührten Wildflusslandschaften in Europa und den USA gewidmet. Neben der Schönheit und Unversehrtheit werden die aktuellen Gefährdungspotenziale thematisiert und in den Fokus genommen.

Die Kurzfilme zeigen unterschiedlichste Aspekte des Gewässer- und Landschaftsschutzes, aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln – vom Balkan bis nach Nordamerika.

Die Hauptfilme spannen ebenfalls den Bogen von den Wildflüssen Südosteuropas („The Undamaged“ und „One for the River“) bis zu spektakulären Staumauerrückbauten („The Elwha undammend – What`s a river for“).

13:00 *Einführung*

13:10 **The Undamaged** *Hauptfilm*

THE UNDAMAGED (2018, engl.) Auf der Balkanhalbinsel gibt es noch Flusssysteme voller Leben. Die „Unversehrten“ nennen sie die Filmemacher um Rok Rozman, dem ehemaligen Olympioniken der slowenischen Rudermannschaft, der heute sein Leben dem Erhalt bedrohter Flüsse widmet. Rok brach im Frühjahr 2018 mit zahlreichen Kajakfahrern zu einem Paddeltrip auf. Sie befuhren 23 Flüsse in 6 Ländern des Balkans mit dem Ziel: den albanischen Premierminister Edi Rama dazu aufzufordern, die Vjosa zum ersten Wildfluss-Nationalpark Europas zu ernennen.

14:05 **Kurzfilme**

- Save the Vjosa River
- Soca in Gefahr
- Soca and Ujca Flotilla
- Doug Tompkins - A wild legacy
- Back from the brink - The Oregon Chub story
- Major dam removal in Zurich
- Parker's top 50 favorite things about Northwest rivers
- ...

15:55 *Diskussion - Wasserkraft und Gewässer- und Auenschutz*

16:00 **The Elwha undammend - What`s a river for?** *Hauptfilm*

Mit dem spektakulären Abriss zweier Staudämme am Elwha River im US-Bundesstaat Washington zeigt „The ELWHA UNDAMMED – WHAT’S A RIVER FOR? (OF; USA, 2016, 25 min.)“, dass Flusswildnis wiedergewonnen werden kann, auch nach hundert Jahren Verbau. Ein fulminantes Portrait des größten Staudammrückbaus und Flussrenaturierungsprojekts der USA und ein ergreifendes Plädoyer für die Freiheit der Flüsse. (Regie: Jeff Gersh, David Fox, Diana Wilmar, Jan Mulder, Greg Bedinger, USA 2016, 25 min.)

16:30 *Fragerunde - Dam removal*

17:00 One for the River: The Vjosa story*Hauptfilm*

Die Vjosa gilt als der letzte ungestaute Wildfluss der Balkanregion. Zwei Kajak Enthusiasten erkunden ihn von der Quelle bis zur Mündung. (OmenglU; Slowenien, 2014, 29 Min., Leeway-Collective).

Samstag, 23. Februar 2018, 18:00 - 21:30 Uhr**WILD & SCENIC: Freie Flüsse und „Dam Removal“**

Den konsequenten Schutz von Wildflüssen – keine Kraftwerke und keine Staudämme – dies haben die USA im Jahr 1968 mit dem “Wild and Scenic Rivers Act” auf den Weg gebracht. Heute setzt sich die Kampagne „5,000 Miles of Wild“ dafür ein, weitere Flüsse unter strengen Schutz zu stellen.

Das flusssilmfest Düsseldorf geht der Frage nach: Was kann Europa, was können andere Länder auf der Welt von den USA lernen angesichts des Booms der Wasserkraft, der weltweit die Flusslandschaften und ihre Artenvielfalt zerstört?

Den Einstieg in diese Session liefern verschiedene Kurzfilme aus dem Programm des Wild & Scenic Filmfestivals, die einen weiten Bogen von den Flussökosystemen Nordamerikas bis zum innovativen Umgang mit Neobiota spannen.

18:00 *Einführung*

18:10 Kurzfilme

- | | |
|---|---------------------------------|
| ▪ PROTECTED: A Wild & Scenic River Portrait | ▪ Water from the mountain |
| ▪ The Last Dragons | ▪ The shape of the river |
| ▪ Hidden Rivers | ▪ Blind Sushi |
| ▪ Wild Olympics | ▪ Explosive Brach of Condit dam |
| | ▪ ... |

19:30 *Diskussion – Wasserkraft und Dammrückbau*

20:00 Dam Nation

Der Hauptfilm des Abends ist Patagonias preisgekrönter Film „DAMNATION“, er zeigt, dass Staudammabriss und Flussrenaturierung in den USA das Gebot der Stunde sind, um Lachse und andere Fischarten zu erhalten und Flüsse wieder frei fließen zu lassen. (OmU; USA, 2014, 88 Min., Regie: Ben Knight und Travis Rummel)

Sonntag, 24. Februar 2018, 11:00 - 14:00 Uhr

Wanderfische und Fließgewässer: Der Rhein und seine Zuflüsse

Die dritte Session ist dem Rhein, seinen Zuflüssen in Nordrhein-Westfalen und im Besonderen den Wanderfischen gewidmet.

Mit „Im Dschungel der Rheinauen“ (50 min) hat Sigurd Tesche eine eindrucksvolle Dokumentation der verbliebenen Auenlebensräume und ihrer Bewohner erstellt. Der Film liefert einen Einstieg zum Verständnis des komplexen Wirkungsgefüges von Fluss -Aue-Ökosystemen.

Die Kurzfilme spannen den Bogen vom Programm des „Blauen Bandes Deutschland“ bis zu den Renaturierungsmaßnahmen an den kleinen und großen Zuflüssen des Rheins in Nordrhein-Westfalen. Der Fokus liegt im weiteren auf den Wanderfischen des Rheins. Den Einstieg in das Wanderfischthema liefert ein Kurzfilm mit Isabella Rossilini, die auf eindrucksvolle Weise den Lebenszyklus des Lachses illustriert.

Den Abschluss bildet der Film „Super Salmon“, der die beeindruckende Reise eines pazifischen Lachses dokumentiert.

11:00 *Einführung*

11:10 Im Dschungel der Rheinauen

Im Grenzgebiet von Deutschland und Frankreich entpuppen sich die Altrheinarme als Wunderland - eine Zauberwelt über und unter Wasser, wie sie vor 300 Jahren noch überall am Ufer des großen Stroms zu finden war. Der Rhein schlängelte sich durch die Ebene zwischen Basel und Karlsruhe hin und her. Bis im neunzehnten Jahrhundert Bauingenieur Tulla beginnt, das Labyrinth aus Schlingen und Seitenarmen zu begradigen. Nur zwei Prozent naturnaher Auwälder sind übriggeblieben.

12:00 Kurzfilme

- Ruimte voor de riviers
- Blaues Band
- Die Lippe – Leben im Fluss
- Renaturierungen an der Lippe und Zuflüssen
- Vielfalt naturnaher Gewässer in NRW
- Die Ruhr bei Hattingen – Heute und Morgen
- Seduce me - Salmon
- Explosive Brach of Condit dam
- Love Flows
- Die Wiederansiedlung der Lachse im Rhein
- ...

13:00 *Diskussion – Wanderfische und Gewässerentwicklung*

13:30 The Super Salmon

Alaska: Ein untotes Staudammprojekt, ein aberwitziger Fisch und ein mitreißender Erzähler machen THE SUPER SALMON zu einer fast märchenhaften Erfolgsgeschichte über den Susitna River, einen formidablen Wildfluss. Das unbändige, kundige und überzeugende Engagement der Anwohner bringt das Kraftwerksprojekt zu Fall, und die Pläne für die vorgeblich umweltverträgliche Stromerzeugung werden endgültig ad acta gelegt.